

irdischen Maschinenhallen mit elektrischer Beleuchtung ausgestattet und statt der bisherigen hölzernen eiserne Förderwagen auf Hohlaxen mit 7 q Inhalt eingeführt. Beim Braunkohlenbergbaue in Myszyn wurde die neue Barbara-Schachtanlage mit elektrischer Beleuchtung versehen; beim Braunkohlenbergbaue in Potylicz wurde im Liegenden des Flötzes ein Wasserstollen behufs Vermeidung der Wasserhebung angelegt. Die Zinkhütte in Krze wurde anstatt des bisherigen hölzernen mit einem eisernen Dachstuhl leichter Construction versehen, infolge dessen die Hüttengase leichter und schneller abziehen; die Zinkhütte in Niedzieliska wurde mittels eines Normalgeleises mit der Szezakswa-Jaworznoer Montanbahn verbunden. (Fortsetzung folgt.)

## Das Flötzvorkommen bei Mähr.-Ostrau und Karwin.

Verschiedene Nachrichten veranlassen mich, zu veröffentlichen, dass ich im Jahre 1877, nachdem ich vom Bergingenieur Wenzel Polivka Mittheilungen über die in der Gemeinde Ellgoth bei Mähr.-Ostrau ausgeführten Schürfungsarbeiten bekam, ein ideales General-Formationsprofil der Mähr.-Ostrau-Karwiner Kohlenmulde verfasste, nach welchem die maximale Mächtigkeit des Steinkohlengebirges in der Gegend Mähr.-Ostrau-Ellgoth-Petrzkowitz über 3000 m haben dürfte.

Ferner erlaube ich mir die weitere Mittheilung, dass nach meinen dazumal gemachten Studien die Maximal-Mächtigkeit der Steinkohlengebirge in der Mähr.-Ostrau-Karwiner Kohlenmulde (exclusive der tertiären Ueberlagerung) über 7000 m betragen dürfte.

Für die Resultate meiner diesbezüglichen Arbeiten bin ich vom Gewerken Ignaz Vondráček reichlich entlohnt worden, und es stehen mir aus denselben Gründen noch Entlohnungen aus.

Was die neuen Kohlenwerksanlagen nächst Schönbrunn bei Mähr.-Ostrau anbelangt, so sind da (freilich nicht knapp am Ausbisse) 5 bis 10 abbauwürdige Flötze vorzüglich backender Kohle zu gewärtigen und es dürften diese Unternehmungen in Bälde Massenförderungen ausweisen.

Pilsen, im Mai 1897.

Hugo Scholz, Obergineur.

## Notizen.

**Preis Ausschreibungen anlässlich der internationalen Ausstellung in Brüssel 1897.** Einem mehrfach ausgesprochenen Wunsche entsprechend, werden nachstehend jene Probleme und Fragen, das Berg- und Hüttenwesen betreffend, mitgetheilt, welche (siehe diese Zeitschrift, Nr. 10, S. 137) aus Anlass der am 10. Mai l. J. in Brüssel eröffneten internationalen Ausstellung ausgeschrieben wurden und mit den angegebenen Preisen honorirt werden sollen.

Nr. 3. Es sind die Mittel anzugeben, um dem Reißen von Ketten (insbesondere nach vorgenommenen Reparaturen derselben durch Schweissung) vorzubugen. Fres 500.

Nr. 4. Eine Vorrichtung mitzutheilen, um die Zerstörung der Daunen bei Pochwerken, Pressen und Fallhämmern zu verhindern. Fres 300.

Nr. 5. Eine Vorrichtung bekannt zu geben, um die Arbeiter vor Unfällen beim Bersten der Wasserstands-Indicationsröhren an Dampfkesseln zu schützen. Fres 300.

Nr. 6. Ein ökonomischer und ganz unexplosiver Dampf-generator ist zu beschreiben. Fres 150.

Nr. 16. Einen leichten, leicht zu transportirenden und handzuhabenden Apparat zur raschen und genauen Ermittlung des Gehaltes der Luft 1. an Kohlensäure, 2. an Kohlenoxyd zu construiren. Fres 250.

Nr. 19. Ein tragbares und billiges Sicherheitsgeleuchte von wesentlich hellerer Lichtkraft als die bestehenden Lampen anzugeben, welches es den Arbeitern ermöglicht, die Gefahr des Zubrechegehens des Arbeitsortes besser wahrzunehmen als bisher. (Sollte die vorgeschlagene Lampe eine elektrische sein, so muss sie 1. unabhängig von jedem Leitungsdrahte, 2. leicht tragbar, 3. aufzuhängen oder niederzustellen, 4. von einfacher Construction, 5. leicht und solid, 6. 10—12 Stunden von gleicher Leuchtkraft, 7. nicht kostspielig und billig zu unterhalten, 8. dauerhaft sein.) Fres 500.

Nr. 20. Durch Modell oder Zeichnungen mit erklärenden Notizen ist ein Instrument oder eine Vorrichtung vorzulegen, welches für alle Versuche mit Schlagwettern, Kohlenstaub, Explosivs etc. geeignet ist. (Hiebei werden mehrere Bedingungen gestellt.) Fres 750.

Nr. 21. A. Das Materiale und die Einrichtung einer Beobachtungsstation für meteorologische Erscheinungen in ihrer Anwendung auf das Studium und die Erkennung von schlagwetterartigen Ausbrüchen anzugeben. Insbesondere wird es sich hiebei um eine mikrophonische Vorrichtung handeln, welche auch die geringsten Bodentremulationen erkennen lässt. — B. Angaben, wie sich eine solche Einrichtung an die bestehenden Observatorien anschliessen lasse. — C. Angabe der bestgeeigneten Oertlichkeiten, um diese Einrichtung anzueringen. Fres 500.

Nr. 22. Es ist die beste und sicherste praktische Methode zum Abbaue von Flötzen mit plötzlichen Gasentladungen zu beschreiben. Fres 1000.

Nr. 23. A. Eine Förderschale, welche allen Anforderungen der Ausförderung und des Einlassens von Materialien entspricht und die Menschenförderung mit aller Sicherheit gestattet. — B. Ein Apparat, welcher dem Maschinisten unverzüglich anzeigt, dass die Förderschale infolge irgend eines Hindernisses im Schachte stehen geblieben. Fres 850.

Nr. 24. A. Ein Apparat oder ein Verfahren, um ökonomisch Strecken und Stollen (Querschläge) ohne Sprengstoffe zu treiben. — B. Ein Apparat oder ein Verfahren, um ökonomisch Strecken ohne Explosivs in schwachen Flötzen bei zähem Gestein und bei Verwerfungen nachzureissen. — C. Ein Metall oder eine Legirung, die hart und widerstandsfähig ist, um quarziges Gestein mit möglichst geringer Abnützung des Gezähes anzugreifen, zu bezeichnen. Fres 1000.

Nr. 25. Darstellung der Einrichtung für die sichere Arbeit in Bremsbergen. Fres 1000.

Nr. 26. Angeben, nach welchem Gesetze die magnetische Abweichung in der Tiefe variirt. Angeben, durch welche Mittel die aus dieser Abweichung entspringenden Unrichtigkeiten beim Verziehen mit der Busssole rectificirt werden können. Fres 300.

Nr. 57. Ein Apparat, durch welchen es möglich ist, die Veränderungen des Druckes der Schlagwetter rasch genug zu erkennen, um die Arbeiter in den Feldorten warnen zu können, ist zu beschreiben. Fres 200.

Nr. 59. A. Ein tragbarer Apparat, um durch einfache Untersuchung den Schlagwettergehalt der Grubenluft zu erkennen. — B. Ein Warnapparat für barometrische Depressionen. Fres 200.

Nr. 60. A. Angabe der besten elektrischen Zündung in Bergwerken. — B. Andere Zündungsarten, welche das Sprengen in einem bestimmten Zeitpunkte, ohne Entflammung des Zündmittels und mit Vermeidung der Gefahren der bisherigen Methoden gestatten. Fres 500.